

Inhaltsverzeichnis

HISTORIE	2
ERLÄUTERUNG DER DATENSTRUKTUREN	3
AUFAHMESATZ	5
VERLÄNGERUNGSANZEIGE	7
MEDIZINISCHE BEGRÜNDUNG	9
RECHNUNGSSATZ	10
ENTLASSUNGSANZEIGE	12
RECHNUNGSSATZ AMBULANTE OPERATION	15
ZUZAHLUNGSGUTSCHRIFT / -RÜCKFORDERUNG	18
KOSTENÜBERNAHMESATZ	19
ANFORDERUNGSSATZ MEDIZINISCHE BEGRÜNDUNG	20
ZAHLUNGSSATZ	21
ZAHLUNGSSATZ AMBULANTE OPERATION	23
SAMMELÜBERWEISUNG	25
FEHLERNACHRICHT	26
VERWENDUNG DER SEGMENTE	27

Version: **27**
Vertragsstand: **01.12.1994**
Stand der Anlage **31.03.2011**
Stand der letzten Anlage **11.06.2010**
Anzuwenden ab **01.01.2012**

Historie

Version	Status	Datum	Autor/ Redaktion	Abschnitt	Erläuterung
27	abgestimmt	31.03.2011		Beispiel Aufnahmedatensatz, Rechnungs- und Zahlungssatz Ambulante Operation	Anpassung an die 10. Fortschreibung vom 31.03.2011 mit Wirkung zum 01.01.2012

Erläuterung der Datenstrukturen

Die einzelnen Nachrichten wie z. B. Aufnahme- oder Rechnungssatz sind variabel gestaltet und setzen sich aus Segmenten zusammen, die sachlich zusammengehörende Datenelemente (Felder) enthalten.

Für Datenelemente und Segmente werden Trennzeichen verwendet, die es ermöglichen, daß ausschließlich signifikante Daten übermittelt werden. Datenelemente werden durch ein Plus-Zeichen (+) getrennt, Segmente durch ein Hochkomma (') beendet. Nur die benötigten Stellen eines Datenelementes werden übermittelt. Für nicht benötigte Datenelemente wird ausschließlich das Trennzeichen (Plus-Zeichen) gesetzt. Am Segmentende können (Kann-)Felder entfallen, indem nach dem letzten mit Daten gefüllten Datenelement des Segmentes sofort das Segment-Endezeichen (Hochkomma) gesetzt wird.

Die Darstellung des Datenelementwertes ist entsprechend DIN EN 29 735 wie folgt festgelegt:

a	alphabetische Zeichen
n	numerische Zeichen
an	alphanumerische Zeichen
a3	3 alphabetische Zeichen
n3	3 numerische Zeichen
an3	3 alphanumerische Zeichen
a..3	bis zu 3 alphabetische Zeichen
n..3	bis zu 3 numerische Zeichen
an..3	bis zu 3 alphanumerische Zeichen
M	Muß-Element
K	Kann-Element

Alphabetische und alphanumerische Zeichen und ICD-Schlüssel werden linksbündig übermittelt. Operationenschlüssel werden linksbündig ohne Sonderzeichen übermittelt.

Entsprechend der Trennzeichen-Vorgabe, UNA, (siehe Anlage 4, Kapitel 5) ist das Komma als Dezimalzeichen festgelegt. Das Dezimalzeichen wird bei der Ermittlung der maximalen Länge eines Datenelementwertes nicht mitgezählt. Wird ein Dezimalzeichen übertragen, muß ihm mindestens ein Zeichen vorangehen und eines folgen. Außer dem Dezimalzeichen ist bei numerischen Datenelementwerten kein weiteres Gliederungszeichen zugelassen.

Numerische Datenelementwerte werden als positiv angenommen. Auch ein Abzug wird als positiver Wert dargestellt, er ist entsprechend den Hinweisen zu den einzelnen Datenelementen zu subtrahieren.

Eine Übertragungsdatei besteht aus:

Trennzeichen-Vorgabe	UNA	kann
Nutzdaten-Kopfsegment	UNB	muß
Nachrichten-Kopfsegment	UNH	muß
Nutzdaten-Segmente		entsprechend dieser Anlage 1
Nachrichten-Endesegment	UNT	muß
Nutzdaten-Endesegment	UNZ	muß

Die vollständige Beschreibung der Übertragungsdatei ist in der Anlage 4 (Kapitel 5) enthalten.

Beispiel: Aufnahmesatz

UNH	Kopfsegment Absender und Nachrichtentyp	UNH
	Nachrichtenreferenznummer	00001
	Nachrichtenkennung	AUFN:10:000:00
FKT	Segment Funktion	FKT
	Verarbeitungskennzeichen	10
	Laufende Nummer des Geschäftsvorfalls	01
	IK des Absenders	123456789
	IK des Empfängers	987654321
INV	Segment Information Versicherter	INV
	Krankenversicherten-Nr.	123456789012
	Versichertenstatus	12345
	Gültigkeit der Versichertenkarte	1212
	KH-internes Kennzeichen des Versicherten	A95-12345
	Fallnummer der Krankenkasse	Angabe entfällt
	Aktenzeichen der Krankenkasse	Angabe entfällt
	Tag des Beginns des Versicherungsschutzes	Angabe entfällt
	Vertragskennzeichen	-
NAD	Segment Name/Adresse	NAD
	Name des Versicherten	Meier
	Vorname des Versicherten	Hugo
	Geschlecht	m
	Geburtsdatum des Versicherten	Angabe entfällt} da Kranken-
	Straße und Haus-Nr.	Angabe entfällt} versicherten-
	Postleitzahl	Angabe entfällt} Nr.
	Wohnort	Angabe entfällt} vorhanden
	Titel des Versicherten	-
	Internationales Länderkennzeichen	-
DPV	Segment Diagnosen-/Prozedurenversion	DPV
	ICD-Version	2012
	OPS-Version	Angabe entfällt
AUF	Segment Aufnahme	AUF
	Aufnahmetag	20121001
	Aufnahmehrzeit	1120
	Aufnahmegrund	0101
	Fachabteilung	0700
	Voraussichtliche Dauer der KH-Behandlung	20121009
	Arztnummer des einweisenden Arztes	Angabe entfällt
	Betriebsstättennummer des einweisenden Arztes	Angabe entfällt
	IK des veranlassenden Krankenhauses	123456789
	Veranlassende Stelle bei Notfallaufnahme	Angabe entfällt
	Zahnarztnummer des einweisenden Zahnarztes	Angabe entfällt
	Aufnahmegericht	Angabe entfällt
EAD	Segment Einweisungs- und Aufnahmediagnose	EAD
	Aufnahmediagnose	M50.8:
	Sekundär-Diagnose Aufnahme	-
	Einweisungsdiagnose	-
	Sekundär-Diagnose Einweisung	-

UNH+00001+AUFN:10:000:00'

FKT+10+01+123456789+987654321'

INV+123456789012+12345+1212+A95-12345'

NAD+Meier+Hugo+m'

DPV+2012'

AUF+20121001+1120+0101+0700+20121009+++123456789'

EAD+M50.8:'

UNT+...

Aufnahmesatz

Seg- ment	Inhalt	Art	Typ/Länge	Inhalt/Erläuterung
FKT	Segment Funktion	M	an3	'FKT', siehe Anlage 4 (7.2.4)
	Verarbeitungskennzeichen	M	an2	Schlüssel 9
	Laufende Nummer des Geschäftsvorfalls	M	an2	'01'
	IK des Absenders	M	an9	IK des Krankenhauses
	IK des Empfängers	M	an9	IK der Krankenkasse
INV	Segment Information Versicherter	M	an3	'INV'
	Krankenversicherten-Nr.	K	an..12	
	Versichertenstatus	K	an5	Schlüssel 12, '99999' bei Auslandsversicherten
	Gültigkeit der Versichertenkarte	K	an4	Bis-Datum (JJMM)
	KH-internes Kennzeichen des Versicherten	M	an..15	
NAD	Fall-Nummer der Krankenkasse	K	an..17	Angabe entfällt
	Aktenzeichen der Krankenkasse	K	an..8	Angabe entfällt
	Tag des Beginns des Versicherungsschutzes	K	an8	Angabe entfällt
	Vertragskennzeichen	K	an..25	
	Segment Name/Adresse	M	an3	'NAD'
DPV	Name des Versicherten	M	an..47	
	Vorname des Versicherten	M	an..30	
	Geschlecht	M	an1	Schlüssel 21
	Geburtsdatum des Versicherten	K	an8	JJJJMMTT
	Straße und Haus-Nr.	K	an..30	
	Postleitzahl	K	an..7	
	Wohnort	K	an..25	
	Titel des Versicherten	K	an..17	
	Internationales Länderkennzeichen	K	an..3	Schlüssel 7
	Segment Diagnosen- und Prozedurenversion	M	an3	'DPV'
AUF	ICD-Version	M	an..6	Versionskennung des Diagnoseschlüssels
	Segment Aufnahme	M	an3	'AUF'
	Aufnahmetag	M	an8	JJJJMMTT
	Aufnahmehuhrzeit	M	an4	HH(00-23)MM(00-59)
	Aufnahmegrund	M	an4	Schlüssel 1
	Fachabteilung	M	an4	Schlüssel 6
	Voraussichtliche Dauer der KH-Behandlung	M	an8	JJJJMMTT (Bis-Datum)
	Arztnummer des einweisenden Arztes	K	an..9	Arztnummer des Arztes
	Betriebsstättennummer des einweisenden Arztes	K	an..9	Betriebsstättennummer des Arztes
	IK des veranlassenden Krankenhauses	K	an9	
	Veranlassende Stelle bei Notfallaufnahme	K	an..30	Klartext
	Zahnarztnummer des einweisenden Zahnarztes	K	an..9	KZV-Nummer des Zahnarztes
	Aufnahmegewicht	K	n..5	Aufnahmegewicht in Gramm, bei Kleinkindern bis zu 1 Jahr

Aufnahmesatz, Fortsetzung

Segment	Inhalt	Art	Typ/Länge	Inhalt/Erläuterung
EAD	Segm. Einweisungs- und Aufnahmediagnose	M	an3	'EAD' (20x möglich)
	Aufnahmediagnose	K		(Datenelementgruppe)
	Diagnoseschlüssel	M	an..9	ICD-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
	Sekundär-Diagnose Aufnahme	K		(Datenelementgruppe)
	Diagnoseschlüssel	M	an..9	ICD-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
	Einweisungsdiagnose	K		(Datenelementgruppe)
	Diagnoseschlüssel	M	an..9	ICD-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
	Sekundär-Diagnose Einweisung	K		(Datenelementgruppe)
	Diagnoseschlüssel	M	an..9	ICD-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16

Hinweis:

EAD [Aufnahmediagnose]: Erste Aufnahmediagnose Muß-Datenelementgruppe

Verlängerungsanzeige

Seg- ment	Inhalt	Art	Typ/Länge	Inhalt/Erläuterung
FKT	Segment Funktion	M	an3	siehe Anlage 4 (7.2.4)
	Verarbeitungskennzeichen	M	an2	Schlüssel 9
	Laufende Nummer des Geschäftsvorfalls	M	an2	'01', ...
	IK des Absenders	M	an9	IK des Krankenhauses
	IK des Empfängers	M	an9	IK der Krankenkasse
INV	Segment Information Versicherter	M	an3	'INV'
	Krankenversicherten-Nr.	K	an..12	
	Versichertenstatus	K	an5	Schlüssel 12, '99999' bei Auslandsversicherten
	Gültigkeit der Versichertenkarte	K	an4	Bis-Datum (JJMM)
	KH-internes Kennzeichen des Versicherten	M	an..15	
NAD	Fall-Nummer der Krankenkasse	K	an..17	
	Aktenzeichen der Krankenkasse	K	an..8	
	Tag des Beginns des Versicherungsschutzes	K	an8	JJJJMMTT
	Vertragskennzeichen	K	an..25	
	Segment Name/Adresse	M	an3	'NAD'
DPV	Name des Versicherten	M	an..47	
	Vorname des Versicherten	M	an..30	
	Geschlecht	M	an1	Schlüssel 21
	Geburtsdatum des Versicherten	K	an8	JJJJMMTT
	Straße und Haus-Nr.	K	an..30	
DAU	Postleitzahl	K	an..7	
	Wohnort	K	an..25	
	Titel des Versicherten	K	an..17	
	Internationales Länderkennzeichen	K	an..3	Schlüssel 7
	Segment Diagnosen- und Prozedurenversion	M	an3	'DPV'
ICD-Version	ICD-Version	M	an..6	Versionskennung des Diagnoseschlüssels
	Segment Dauer	M	an3	'DAU'
	Aufnahmetag	M	an8	JJJJMMTT
	Voraussichtliche Dauer der KH-Behandlung	M	an8	JJJJMMTT (Bis-Datum)
	Nachfolgediagnose, die	K		(Datenelementgruppe)
mit Sekundär-Diagnose Arbeitsunfähigkeit	Diagnoseschlüssel	M	an..9	ICD-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
	ab dem ... die Arbeitsunfähigkeit allein	K	an8	JJJJMMTT
	begründet hat			

Verlängerungsanzeige, Fortsetzung

Seg- ment	Inhalt	Art	Typ/Länge	Inhalt/Erläuterung
FAB	Segment Fachabteilung	M	an3	FAB' (10x möglich)
	Fachabteilung	M	an4	Schlüssel 6
	Diagnose	M		(Datenelementgruppe)
	Diagnoseschlüssel	M	an..9	ICD-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
	Sekundär-Diagnose	K		(Datenelementgruppe)
	Diagnoseschlüssel	M	an..9	ICD-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16

Hinweis:

Die Verlängerungsanzeige ist in der Regel vor Ablauf der vorausgegangenen Kostenübernahme zu übermitteln, wenn der Vertrag nach § 112 Abs. 2 Nr. 1 SGB V dies erfordert (§ 4 Abs. 1 der Datenübermittlungsvereinbarung).

Medizinische Begründung

Seg- ment	Inhalt	Art	Typ/Länge	Inhalt/Erläuterung
FKT	Segment Funktion	M	an3	siehe Anlage 4 (7.2.4)
	Verarbeitungskennzeichen	M	an2	Schlüssel 9
	Laufende Nummer des Geschäftsvorfalls	M	an2	'01', ...
	IK des Absenders	M	an9	IK des Krankenhauses
	IK des Empfängers	M	an9	IK der Krankenkasse
INV	Segment Information Versicherter	M	an3	'INV'
	Krankenversicherten-Nr.	K	an..12	
	Versichertenstatus	K	an5	Schlüssel 12, '99999' bei Auslandsversicherten
	Gültigkeit der Versichertenkarte	K	an4	Bis-Datum (JJMM)
	KH-internes Kennzeichen des Versicherten	M	an..15	
NAD	Fall-Nummer der Krankenkasse	K	an..17	
	Aktenzeichen der Krankenkasse	K	an..8	
	Tag des Beginns des Versicherungsschutzes	K	an8	JJJJMMTT
	Vertragskennzeichen	K	an..25	
	Segment Name/Adresse	M	an3	'NAD'
NAD	Name des Versicherten	M	an..47	
	Vorname des Versicherten	M	an..30	
	Geschlecht	M	an1	Schlüssel 21
	Geburtsdatum des Versicherten	K	an8	JJJJMMTT
	Straße und Haus-Nr.	K	an..30	
TXT	Postleitzahl	K	an..7	
	Wohnort	K	an..25	
	Titel des Versicherten	K	an..17	
	Internationales Länderkennzeichen	K	an..3	Schlüssel 7
	Segment Text	M	an3	'TXT' (10x möglich)
	Medizinische Begründung	M	an..70	Klartext

Hinweise:

Auf Verlangen der Krankenkasse, falls die voraussichtliche Dauer der Krankenhausbehandlung überschritten wird.

Die Medizinische Begründung kann wahlweise in maschinenlesbarer oder in nicht maschinenlesbarer Form übermittelt werden. Zu nicht maschinenlesbarer Übermittlung siehe Anlage 3.

Rechnungssatz

Seg- ment	Inhalt	Art	Typ/Länge	Inhalt/Erläuterung
FKT	Segment Funktion	M	an3	siehe Anlage 4 (7.2.4)
	Verarbeitungskennzeichen	M	an2	Schlüssel 9
	Laufende Nummer des Geschäftsvorfalls	M	an2	'01', ...
	IK des Absenders	M	an9	IK des Krankenhauses
	IK des Empfängers	M	an9	IK der Krankenkasse
INV	Segment Information Versicherter	M	an3	'INV'
	Krankenversicherten-Nr.	K	an..12	
	Versichertenstatus	K	an5	Schlüssel 12, '99999' bei Auslandsversicherten
	Gültigkeit der Versichertenkarte	K	an4	Bis-Datum (JJMM)
	KH-internes Kennzeichen des Versicherten	M	an..15	
NAD	Fall-Nummer der Krankenkasse	K	an..17	
	Aktenzeichen der Krankenkasse	K	an..8	
	Tag des Beginns des Versicherungsschutzes	K	an8	JJJJMMTT
	Vertragskennzeichen	K	an..25	
	Segment Name/Adresse	M	an3	'NAD'
CUX	Name des Versicherten	M	an..47	
	Vorname des Versicherten	M	an..30	
	Geschlecht	M	an1	Schlüssel 21
	Geburtsdatum des Versicherten	K	an8	JJJJMMTT
	Straße und Haus-Nr.	K	an..30	
REC	Postleitzahl	K	an..7	
	Wohnort	K	an..25	
	Titel des Versicherten	K	an..17	
	Internationales Länderkennzeichen	K	an..3	Schlüssel 7
	Segment Währung	M	an3	'CUX'
REC	Währungskennzeichen	M	an3	Schlüssel 18
	Segment Rechnung	M	an3	'REC'
	Rechnungsnummer	M	an..20	
	Rechnungsdatum	M	an8	JJJJMMTT
	Rechnungsart	M	an2	Schlüssel 11
REC	Aufnahmetag	M	an8	JJJJMMTT
	Rechnungsbetrag	M	n..10	99999999,99
	Debitoren-Kontonr. des Krankenhauses	K	an..9	
	Referenznummer des Krankenhauses	K	an..20	
	IK des Krankenhauses für Zahlungsweg	K	an9	wenn abweichend von FKT

Rechnungssatz, Fortsetzung

Seg- ment	Inhalt	Art	Typ/Länge	Inhalt/Erläuterung
ZLG	Segment Zuzahlung	K	an3	'ZLG'
	Zuzahlungsbetrag	M	n..6	9999,99
	Zuzahlungskennzeichen	M	an1	Schlüssel 15
FAB	Segment Fachabteilung	M	an3	'FAB' (30x möglich)
	Fachabteilung	M	an4	Schlüssel 6
ENT	Segment Entgelt	M	an3	'ENT' (98x möglich)
	Entgeltart	M	an8	Schlüssel 4
	Entgeltbetrag	M	n..10	99999999,99 (Einzelbetrag)
	Abrechnung von	M	an8	JJJJMMTT
	Abrechnung bis	M	an8	JJJJMMTT
	Entgeltanzahl	M	n..3	
	Tage ohne Berechnung/Behandlung	K	n..3	
	Tag der Wundheilung	K	an8	JJJJMMTT (bei A-Fallpauschale)

Entlassungsanzeige

Das Segment ETL sowie das neue Segment NDG werden Bestandteil einer Segmentgruppe; das erste Segment der Gruppe ist ein Muss-Segment. Innerhalb dieser Segmentgruppe kann das Segment NDG (Kann-Segment) 40x vorkommen.

Seg- ment	Inhalt	Art	Typ/Länge	Inhalt/Erläuterung
FKT	Segment Funktion	M	an3	siehe Anlage 4 (7.2.4)
	Verarbeitungskennzeichen	M	an2	Schlüssel 9
	Laufende Nummer des Geschäftsvorfalls	M	an2	'01', ...
	IK des Absenders	M	an9	IK des Krankenhauses
	IK des Empfängers	M	an9	IK der Krankenkasse
INV	Segment Information Versicherter	M	an3	'INV'
	Krankenversicherten-Nr.	K	an..12	
	Versichertenstatus	K	an5	Schlüssel 12, '99999' bei Auslandsversicherten
	Gültigkeit der Versichertenkarte	K	an4	Bis-Datum (JJMM)
	KH-internes Kennzeichen des Versicherten	M	an..15	
NAD	Fall-Nummer der Krankenkasse	K	an..17	
	Aktenzeichen der Krankenkasse	K	an..8	
	Tag des Beginns des Versicherungsschutzes	K	an8	JJJJMMTT
	Vertragskennzeichen	K	an..25	
	Segment Name/Adresse	M	an3	'NAD'
DPV	Name des Versicherten	M	an..47	
	Vorname des Versicherten	M	an..30	
	Geschlecht	M	an1	Schlüssel 21
	Geburtsdatum des Versicherten	K	an8	JJJJMMTT
	Straße und Haus-Nr.	K	an..30	
	Postleitzahl	K	an..7	
	Wohnort	K	an..25	
	Titel des Versicherten	K	an..17	
	Internationales Länderkennzeichen	K	an..3	Schlüssel 7
	Segment Diagnosen- und Prozedurenversion	M	an3	'DPV'
DAU	ICD-Version	M	an..6	Versionskennung des Diagnoseschlüssels
	OPS-Version	K	an..6	Versionskennung des Prozedurenschlüssels
	Segment Dauer	M	an3	'DAU'
	Aufnahmetag	M	an8	JJJJMMTT
	Entlassungstag	M	an8	JJJJMMTT
NDG	Nachfolgediagnose, die	K		(Datenelementgruppe)
	Diagnoseschlüssel	M	an..9	ICD-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
	mit Sekundär-Diagnose Arbeitsunfähigkeit	K		(Datenelementgruppe)
	Diagnoseschlüssel	M	an..9	ICD-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
	ab dem ... die Arbeitsunfähigkeit allein begründet hat	K	an8	JJJJMMTT
	Beatmungsstunden	K	an..4	HHHH

Entlassungsanzeige, Fortsetzung

Segment	Inhalt	Art	Typ/Länge	Inhalt/Erläuterung
ETL	Segmentgruppe SG1 ETL-NDG	M		(30x möglich)
	Segment Entlassung/Verlegung	M	an3	'ETL'
	Tag der Entlassung/Verlegung	M	an8	JJJJMMTT
	Entlassungs-/Verlegungsuhrzeit	M	an4	HH(00-23)MM(00-59)
	Entlassungs-/Verlegungsgrund	M	an3	Schlüssel 5
	Fachabteilung	M	an4	Schlüssel 6 oder "0000" oder "0001" oder "0002"
NDG	Hauptdiagnose	M		(Datenelementgruppe)
	Diagnoseschlüssel	M	an..9	ICD-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
	Sekundär-Diagnose	K		(Datenelementgruppe)
	Diagnoseschlüssel	M	an..9	ICD-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
EBG	IK der aufnehmenden Institution	K	an9	
	Segment Nebendiagnose	K	an3	'NDG' (40x möglich)
	Nebendiagnose	M		(Datenelementgruppe)
	Diagnoseschlüssel	M	an..9	ICD-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
	Sekundär-Diagnose	K		(Datenelementgruppe)
FAB	Diagnoseschlüssel	M	an..9	ICD-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
	Segment Entbindung	K	an3	'EBG' (2x möglich)
	Tag der Entbindung	M	an8	JJJJMMTT
	Segment Fachabteilung	M	an3	'FAB' (99x möglich)
	Fachabteilung	M	an4	Schlüssel 6
ZAS	Diagnose	K		(Datenelementgruppe)
	Diagnoseschlüssel	M	an..9	ICD-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
	Sekundär-Diagnose	K		(Datenelementgruppe)
	Diagnoseschlüssel	M	an..9	ICD-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
ZAS	Zusatzschlüssel Diagnose	K		(Datenelementgruppe)
	Diagnoseschlüssel	M	an..9	ICD-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
	Sekundär-Diagnose Zusatzschlüssel	K		(Datenelementgruppe)
	Diagnoseschlüssel	M	an..9	ICD-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16

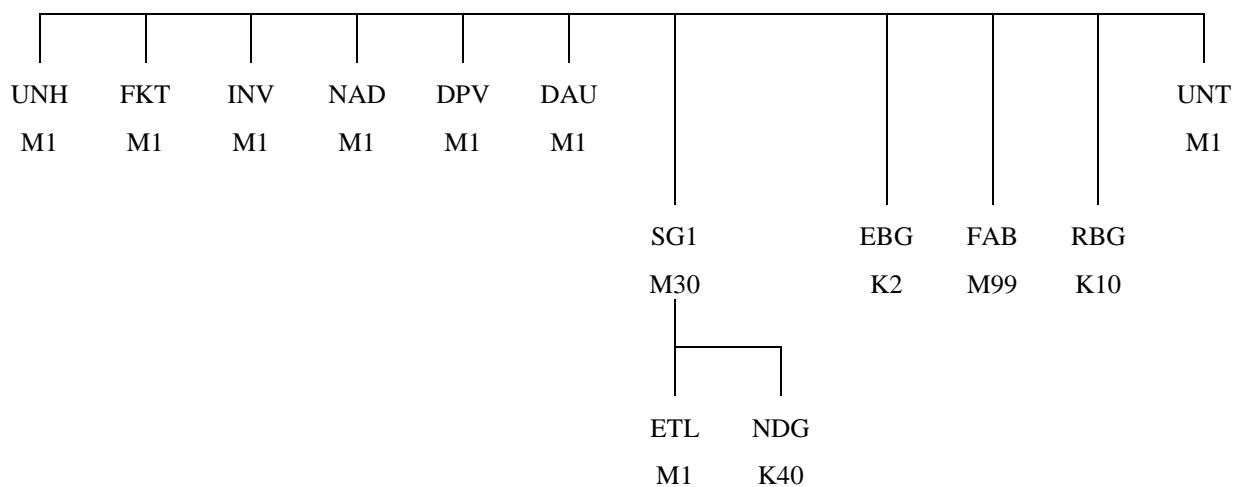
Entlassungsanzeige, Fortsetzung

Seg- ment	Inhalt	Art	Typ/Länge	Inhalt/Erläuterung
	Operationstag	K	an8	JJJMMTT
	Operation	K		(Datenelementgruppe)
	Prozedurenschlüssel	M	an..11	Amtlicher OP-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
	Zusatzschlüssel 1 Operation	K		(Datenelementgruppe)
	Prozedurenschlüssel	M	an..11	Amtlicher OP-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
	Zusatzschlüssel 2 Operation	K		(Datenelementgruppe)
	Prozedurenschlüssel	M	an..11	Amtlicher OP-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
RBG	Segment Reha/Behandlung/Geeignete Einrichtungen	K	an3	'RBG' (10x möglich)
	Durchgeführte Reha-Maßnahme	K	an..5	Schlüssel 2
	Vorschlag für weitere Behandlung	K	an2	Schlüssel 13
	Vorschlag für geeignete Einrichtung	K	an9	Schlüssel 14

Hinweis:

FAB [Operationstag] und [Operation]: Die Datenfelder dürfen nur gemeinsam übermittelt werden.

Entlassungsanzeige-Diagramm



Rechnungssatz Ambulante Operation

Seg- ment	Inhalt	Art	Typ/Länge	Inhalt/Erläuterung
FKT	Segment Funktion	M	an3	siehe Anlage 4 (7.2.4)
	Verarbeitungskennzeichen	M	an2	Schlüssel 9
	Laufende Nummer des Geschäftsvorfalls	M	an2	'01', ...
	IK des Absenders	M	an9	IK des Krankenhauses
	IK des Empfängers	M	an9	IK der Krankenkasse
INV	Segment Information Versicherter	M	an3	'INV'
	Krankenversicherten-Nr.	K	an..12	
	Versichertenstatus	K	an5	Schlüssel 12, '99999' bei Auslandsversicherten
	Gültigkeit der Versichertenkarte	K	an4	Bis-Datum (JJMM)
KH	KH-internes Kennzeichen des Versicherten	M	an..15	
	Fall-Nummer der Krankenkasse	K	an..17	Angabe entfällt
	Aktenzeichen der Krankenkasse	K	an..8	Angabe entfällt
	Tag des Beginns des Versicherungsschutzes	K	an8	Angabe entfällt
	Vertragskennzeichen	K	an..25	
NAD	Segment Name/Adresse	M	an3	'NAD'
	Name des Versicherten	M	an..47	
	Vorname des Versicherten	M	an..30	
	Geschlecht	M	an1	Schlüssel 21
	Geburtsdatum des Versicherten	K	an8	JJJJMMTT
	Straße und Haus-Nr.	K	an..30	
	Postleitzahl	K	an..7	
	Wohnort	K	an..25	
	Titel des Versicherten	K	an..17	
CUX	Internationales Länderkennzeichen	K	an..3	Schlüssel 7
	Segment Währung	M	an3	'CUX'
	Währungskennzeichen	M	an3	Schlüssel 18
DPV	Segment Diagnosen- und Prozedurenversion	M	an3	'DPV'
	ICD-Version	M	an..6	Versionskennung des Diagnoseschlüssels
	OPS-Version	K	an..6	Versionskennung des Prozedurenschlüssels
REC	Segment Rechnung	M	an3	'REC'
	Rechnungsnummer	M	an..20	
	Rechnungsdatum	M	an8	JJJJMMTT
	Rechnungsart	M	an2	Schlüssel 11
	Tag des Zugangs	M	an8	JJJJMMTT
	Rechnungsbetrag	M	n..10	99999999,99
	Debitoren-Kontonr. des Krankenhauses	K	an..9	
	Referenznummer des Krankenhauses	K	an..20	
	IK des Krankenhauses für Zahlungsweg	K	an9	wenn abweichend von FKT
	Honorarsumme	M	n..8	999999,99
ZLG	Pauschale	K	n..8	999999,99
	Segment Zuzahlung	K	an3	'ZLG'
	Zuzahlungsbetrag	M	n..6	9999,99
	Zuzahlungskennzeichen	M	an1	Schlüssel 15

Rechnungssatz Ambulante Operation, Fortsetzung

Segment	Inhalt	Art	Typ/Länge	Inhalt/Erläuterung
RZA	Segment Rechnungszusatz Ambulante OP	M	an3	'RZA'
	Fachabteilung	M	an4	Schlüssel 6
	Arztnummer des überweisenden Arztes	K	an..9	Arztnummer des Arztes
	Betriebsstättennummer des überweisenden Arztes	K	an..9	Betriebsstättennummer des Arztes
	Zahnarztnummer des überweisenden Zahnarztes	K	an..9	KZV-Nummer des Zahnarztes
	Überweisungsdiagnose	K		(Datenelementgruppe)
	Diagnoseschlüssel	M	an..9	ICD-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
	Diagnosensicherheit	K	a1	Schlüssel 17
	Sekundär-Diagnose	K		(Datenelementgruppe)
BDG	Diagnoseschlüssel	M	an..9	ICD-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
	Diagnosensicherheit	K	a1	Schlüssel 17
	Zusatzinfo	K	an..9	entfällt zur Zeit
	Segment Behandlungsdiagnose	M	an3	'BDG' (30x möglich)
	Behandlungsdiagnose	M		(Datenelementgruppe)
	Diagnoseschlüssel	M	an..9	ICD-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
	Diagnosensicherheit	K	a1	Schlüssel 17
	Sekundär-Diagnose	K		(Datenelementgruppe)
PRZ	Diagnoseschlüssel	M	an..9	ICD-Schlüssel
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
	Diagnosensicherheit	K	a1	Schlüssel 17
	Segment Prozedur	K	an3	'PRZ' (30x möglich)
	Prozedur	M		(Datenelementgruppe)
ENA	Prozedurenschlüssel	M	an..11	Amtlicher OP-Schlüssel oder „9999“ oder zusätzlich Schlüssel 22 bei 116b-Fällen
	Lokalisation	K	a1	Schlüssel 16
	Segment Entgelt Ambulante OP	M	an3	'ENA' (999x möglich)
	Entgeltart	M	an8	Schlüssel 4 Teil II
	Zusatzkennzeichen EBM	K	an3	Schlüssel 19
EZV	Tag der Behandlung	M	an8	JJJJMMTT
	Punktzahl	K	n..6	999999
	Punktwert	K	n..8	99,999999 Cent
	Entgeltbetrag	M	n..10	99999999,99 (Einzelbetrag)
	Entgeltanzahl	M	n..3	
EZV	Doppeluntersuchung	K	an1	„J“ bei Doppeluntersuchung, sonst leer
	Segment Einzelvergütung	K	an3	'EZV' (30x möglich)
	Einzelvergütung	M	n..8	999999,99
	Einzelvergütung, Erläuterung	M	an2	Schlüssel 3
	Einzelvergütung, Texterläuterung	K	an..70	Text
EZV	Honorarsummenrelevanter Anteil	K	n..8	999999,99

Hinweis:

Bei EZV Schlüssel 3 = '01' (Implantate) oder '04' - '06' (Pauschalvergütungen) oder '12' (Erstattung für Arzneimittel) ist [Einzelvergütung, Texterläuterung] Mussdatenelement (Implantat, pauschaliertes Entgelt aus Strukturverträgen oder Arzneimittel näher bezeichnen).

Existiert für die in ENA angegebene Entgeltart eine Punktzahl, so sind Punktzahl und Punktwert Mussdatenelemente.

Sofern eine Zuzahlung erfolgte oder trotz Aufforderung nicht oder nur zum Teil geleistet wurde, muss das ZLG-Segment angegeben werden.

RZA [Arztnummer des überweisenden Arztes] und [Betriebsstättennummer des überweisenden Arztes]: Die Datenfelder dürfen nur gemeinsam übermittelt werden.

Bei geplanten ambulanten Operationen, die nicht zustande kommen (z.B. Nichterscheinen des Patienten), obwohl bereits Vorleistungen erbracht wurden, ist dies in einem PRZ-Segment im ersten Datenelement durch die Angabe „9999“ anzuzeigen. Das Feld Lokalisation ist nicht anzugeben.

Der Inhalt der Nachricht AMBO im Ersatzverfahren zu § 120 Abs. 3 SGB V ist in der Anlage zur Vereinbarung nach § 120 Abs. 3 SGB V vom 16. März 2010 festgelegt (siehe auch Anlage 5).

Zuzahlungsgutschrift / -rückforderung

Seg- ment	Inhalt	Art	Typ/Länge	Inhalt/Erläuterung
FKT	Segment Funktion	M	an3	siehe Anlage 4 (7.2.4)
	Verarbeitungskennzeichen	M	an2	'10'
	Laufende Nummer des Geschäftsvorfalls	M	an2	'01', ...
	IK des Absenders	M	an9	IK des Krankenhauses
	IK des Empfängers	M	an9	IK der Krankenkasse
INV	Segment Information Versicherter	M	an3	'INV'
	Krankenversicherten-Nr.	K	an..12	
	Versichertenstatus	K	an5	Schlüssel 12, '99999' bei Auslandsversicherten
	Gültigkeit der Versichertenkarte	K	an4	Bis-Datum (JJMM)
	KH-internes Kennzeichen des Versicherten	M	an..15	
NAD	Fall-Nummer der Krankenkasse	K	an..17	
	Aktenzeichen der Krankenkasse	K	an..8	
	Tag des Beginns des Versicherungsschutzes	K	an8	JJJJMMTT
	Vertragskennzeichen	K	an..25	
	Segment Name/Adresse	M	an3	'NAD'
CUX	Name des Versicherten	M	an..47	
	Vorname des Versicherten	M	an..30	
	Geschlecht	M	an1	Schlüssel 21
	Geburtsdatum des Versicherten	K	an8	JJJJMMTT
	Straße und Haus-Nr.	K	an..30	
RED	Postleitzahl	K	an..7	
	Wohnort	K	an..25	
	Titel des Versicherten	K	an..17	
	Internationales Länderkennzeichen	K	an..3	Schlüssel 7
	Segment Währung	M	an3	'CUX'
RED	Währungskennzeichen	M	an3	Schlüssel 18
	Segment Rechnungsdaten	M	an3	'RED'
	Rechnungsnummer	M	an..20	
	Gutschrifts-/Rückforderungsdatum	M	an8	JJJJMMTT
	Gutschrifts-/Rückforderungsbetrag	M	n..10	99999999,99
RED	Referenznummer der Krankenkasse	K	an..20	Angabe entfällt
	Rechnungsart	M	an2	Schlüssel 11
	Rechnungsbetrag, zur Zahlung angewiesen	K	n..10	Angabe entfällt
	KH-internes Kennzeichen des Versicherten	K	an..15	Angabe entfällt
	IK des Krankenhauses für Zahlungsweg	K	an9	Wenn abweichend von FKT

Kostenübernahmesatz

Segment	Inhalt	Art	Typ/Länge	Inhalt/Erläuterung
FKT	Segment Funktion Verarbeitungskennzeichen Laufende Nummer des Geschäftsvorfalls IK des Absenders IK des Empfängers	M M M M M	an3 an2 an2 an9 an9	siehe Anlage 4 (7.2.4) Schlüssel 9 '01', ... IK der Krankenkasse IK des Krankenhauses
INV	Segment Information Versicherter Krankenversicherten-Nr. Versichertenstatus Gültigkeit der Versichertenkarte KH-internes Kennzeichen des Versicherten Fall-Nummer der Krankenkasse Aktenzeichen der Krankenkasse Tag des Beginns des Versicherungsschutzes Vertragskennzeichen	M K K K M K K K K	an3 an..12 an5 an4 an..15 an..17 an..8 an8 an..25	'INV' Schlüssel 12, '99999' bei Auslandsversicherten Bis-Datum (JJMM)
NAD	Segment Name/Adresse Name des Versicherten Vorname des Versicherten Geschlecht Geburtsdatum des Versicherten Straße und Haus-Nr. Postleitzahl Wohnort Titel des Versicherten Internationales Länderkennzeichen	M M M M K K K K K K K K K K	an3 an..47 an..30 an1 an8 an..30 an..7 an..25 an..17 an..3 an3	'NAD' Schlüssel 21 JJJJMMTT Schlüssel 7
CUX	Segment Währung Währungskennzeichen	K M	an3 an3	'CUX' Schlüssel 18
KOS	Segment Kostenübernahme Datum der Kostenübernahme Merkmal Kostenübernahme Kostenübernahme ab Kostenübernahme bis Zuzahlungstage Höchstbetrag je Tag	M M M K K K K K	an3 an8 an..4 an8 an8 n..2 n..6	'KOS' JJJJMMTT Schlüssel 8 JJJJMMTT Resttage 9999,99
TXT	Segment Text Merkmal Kostenübernahme, Erläuterung	K M	an3 an..70	'TXT' (10x möglich) Klartext

Hinweise:

KOS [Kostenübernahme ab] : Leer bei Ablehnung
 KOS [Kostenübernahme bis] : Soweit in dem Vertrag nach § 112 Abs. 2 Nr. 1 SGB V vorgesehen.
 Leer bei Ablehnung
 KOS [Zuzahlungstage] : Leer bei teilstationärer Behandlung, Entbindung und bei Ablehnung
 KOS [Höchstbetrag je Tag] : Gilt nur für Knappschaft, siehe Schlüssel 8

Anforderungssatz Medizinische Begründung

Segment	Inhalt	Art	Typ/Länge	Inhalt/Erläuterung
FKT	Segment Funktion Verarbeitungskennzeichen Laufende Nummer des Geschäftsvorfalls IK des Absenders IK des Empfängers	M M M M M	an3 an2 an2 an9 an9	siehe Anlage 4 (7.2.4) Schlüssel 9 '01', ... IK der Krankenkasse IK des Krankenhauses
INV	Segment Information Versicherter Krankenversicherten-Nr. Versichertenstatus Gültigkeit der Versichertenkarte KH-internes Kennzeichen des Versicherten Fall-Nummer der Krankenkasse Aktenzeichen der Krankenkasse Tag des Beginns des Versicherungsschutzes Vertragskennzeichen	M K K K M K K K K	an3 an..12 an5 an4 an..15 an..12 an..8 an8 an..25	'INV' Schlüssel 12, '99999' bei Auslandsversicherten Bis-Datum (JJMM) JJJJMMTT
NAD	Segment Name/Adresse Name des Versicherten Vorname des Versicherten Geschlecht Geburtsdatum des Versicherten Straße und Haus-Nr. Postleitzahl Wohnort Titel des Versicherten Internationales Länderkennzeichen	M M M M K K K K K K	an3 an..47 an..30 an1 an8 an..30 an..7 an..25 an17 an3	'NAD' Schlüssel 21 JJJJMMTT Schlüssel 7
TXT	Segment Text Erläuterung der Anforderung	M	an3 an..70	'TXT' (10x möglich) Klartext

Zahlungssatz

Seg- ment	Inhalt	Art	Typ/Länge	Inhalt/Erläuterung
FKT	Segment Funktion	M	an3	siehe Anlage 4 (7.2.4)
	Verarbeitungskennzeichen	M	an2	Schlüssel 9
	Laufende Nummer des Geschäftsvorfalls	M	an2	'01', ...
	IK des Absenders	M	an9	IK der Krankenkasse
	IK des Empfängers	M	an9	IK des Krankenhauses
INV	Segment Information Versicherter	M	an3	'INV'
	Krankenversicherten-Nr.	K	an..12	
	Versichertenstatus	K	an5	Schlüssel 12, '99999' bei Auslandsversicherten
	Gültigkeit der Versichertenkarte	K	an4	Bis-Datum (JJMM)
	KH-internes Kennzeichen des Versicherten	M	an..15	
NAD	Fall-Nummer der Krankenkasse	K	an..17	
	Aktenzeichen der Krankenkasse	K	an..8	
	Tag des Beginns des Versicherungsschutzes	K	an8	JJJJMMTT
	Vertragskennzeichen	K	an..25	
	Segment Name/Adresse	M	an3	'NAD'
CUX	Name des Versicherten	M	an..47	
	Vorname des Versicherten	M	an..30	
	Geschlecht	M	an1	Schlüssel 21
REC	Segment Währung	M	an3	'CUX'
	Währungskennzeichen	M	an3	Schlüssel 18
ZLG	Segment Rechnung	M	an3	'REC'
	Rechnungsnummer	M	an..20	
	Rechnungsdatum	M	an8	JJJJMMTT
	Rechnungsart	M	an2	Schlüssel 11
	Aufnahmetag	M	an8	JJJJMMTT
	Rechnungsbetrag	M	n..10	99999999,99
	Debitoren-Kontonr. des Krankenhauses	K	an..9	
	Referenznummer des Krankenhauses	K	an..20	
	IK des Krankenhauses für Zahlungsweg	K	an9	wenn abweichend von FKT
ZPR	Segment Zuzahlung	K	an3	'ZLG'
	Zuzahlungsbetrag	M	n..6	9999,99
	Zuzahlungskennzeichen	M	an1	Schlüssel 15
ZPR	Segment Zahlung / Prüfung	M	an3	'ZPR'
	Rechnungsbetrag, zur Zahlung angewiesen	M	n..10	99999999,99
	Prüfungsvermerk	M	an2	Schlüssel 10

Zahlungssatz, Fortsetzung

Seg- ment	Inhalt	Art	Typ/Länge	Inhalt/Erläuterung
ENT	Segment Entgelt	K	an3	'ENT' (99x möglich)
	Entgeltart	M	an8	Schlüssel 4
	Entgeltbetrag	M	n..10	99999999,99 (Einzelbetrag)
	Abrechnung von	M	an8	JJJJMMTT
	Abrechnung bis	M	an8	JJJJMMTT
	Entgeltanzahl	M	n..3	
	Tage ohne Berechnung/Behandlung	K	n..3	
	Tag der Wundheilung	K	an8	JJJJMMTT (bei A-Fallpauschale)

Hinweis:

Der Zahlungssatz **muß** übermittelt werden, wenn der Zahlungsbetrag vom Rechnungsbetrag abweicht oder im Fall einer Ablehnung (siehe Anlage 5). Ansonsten kann er vom Krankenhaus im Rechnungssatz (Schlüssel 11) angefordert werden.

Zahlungssatz Ambulante Operation

Seg- ment	Inhalt	Art	Typ/Länge	Inhalt/Erläuterung
FKT	Segment Funktion	M	an3	siehe Anlage 4 (7.2.4)
	Verarbeitungskennzeichen	M	an2	Schlüssel 9
	Laufende Nummer des Geschäftsvorfalls	M	an2	'01', ...
	IK des Absenders	M	an9	IK der Krankenkasse
	IK des Empfängers	M	an9	IK des Krankenhauses
INV	Segment Information Versicherter	M	an3	'INV'
	Krankenversicherten-Nr.	K	an..12	
	Versichertenstatus	K	an5	Schlüssel 12, '99999' bei Auslandsversicherten
	Gültigkeit der Versichertenkarte	K	an4	Bis-Datum (JJMM)
	KH-internes Kennzeichen des Versicherten	M	an..15	
NAD	Fall-Nummer der Krankenkasse	K	an..17	
	Aktenzeichen der Krankenkasse	K	an..8	
	Tag des Beginns des Versicherungsschutzes	K	an8	JJJJMMTT
	Vertragskennzeichen	K	an..25	
	Segment Name/Adresse	M	an3	'NAD'
CUX	Name des Versicherten	M	an..47	
	Vorname des Versicherten	M	an..30	
	Geschlecht	M	an1	Schlüssel 21
	Segment Währung	M	an3	'CUX'
	Währungskennzeichen	M	an3	Schlüssel 18
REC	Segment Rechnung	M	an3	'REC'
	Rechnungsnummer	M	an..20	
	Rechnungsdatum	M	an8	JJJJMMTT
	Rechnungsart	M	an2	Schlüssel 11
	Tag des Zugangs	M	an8	JJJJMMTT
ZPR	Rechnungsbetrag	M	n..10	99999999,99
	Debitoren-Kontonr. des Krankenhauses	K	an..9	
	Referenznummer des Krankenhauses	K	an..20	
	IK des Krankenhauses für Zahlungsweg	K	an9	wenn abweichend von FKT
	Honorarsumme	M	n..8	999999,99
ZPR	Pauschale	K	n..8	999999,99
	Segment Zahlung / Prüfung	M	an3	'ZPR'
	Rechnungsbetrag, zur Zahlung angewiesen	M	n..10	99999999,99
	Prüfungsvermerk	M	an2	Schlüssel 10
	Honorarsumme, neu berechnet	K	n..8	999999,99
ZPR	Pauschale, neu berechnet	K	n..8	999999,99

Zahlungssatz Ambulante Operation, Fortsetzung

Seg- ment	Inhalt	Art	Typ/Länge	Inhalt/Erläuterung
ZLG	Segment Zuzahlung	K	an3	'ZLG'
	Zuzahlungsbetrag	M	n..6	9999,99
	Zuzahlungskennzeichen	M	an1	Schlüssel 15
ENA	Segment Entgelt Ambulante OP	K	an3	'ENA' (999x möglich)
	Entgeltart	M	an8	Schlüssel 4 Teil II
	Zusatzkennzeichen EBM	K	an3	Schlüssel 19
	Tag der Behandlung	M	an8	JJJJMMTT
	Punktzahl	K	n..6	999999
	Punktwert	K	n..8	99,999999 Cent
	Entgeltbetrag	M	n..10	99999999,99 (Einzelbetrag)
	Entgeltanzahl	M	n..3	
EZV	Segment Einzelvergütung	K	an3	'EZV' (30x möglich)
	Einzelvergütung	M	n..8	999999,99
	Einzelvergütung, Erläuterung	M	an2	Schlüssel 3
	Einzelvergütung, Texterläuterung	K	an..70	Text
	Honorarsummenrelevanter Anteil	K	n..8	999999,99

Hinweis:

Der Zahlungssatz Ambulante Operation **muß** übermittelt werden, wenn der Zahlungsbetrag vom Rechnungsbetrag abweicht oder im Fall einer Ablehnung (siehe Anlage 5). Ansonsten kann er vom Krankenhaus im Rechnungssatz (Schlüssel 11) angefordert werden.

Sammelüberweisung

Seg- ment	Inhalt	Art	Typ/Länge	Inhalt/Erläuterung
FKT	Segment Funktion	M	an3	siehe Anlage 4 (7.2.4)
	Verarbeitungskennzeichen	M	an2	Schlüssel 9
	Laufende Nummer des Geschäftsvorfalls	M	an2	'01'
	IK des Absenders	M	an9	IK der Krankenkasse
	IK des Empfängers	M	an9	IK des Krankenhauses
CUX	Segment Währung	M	an3	'CUX'
	Währungskennzeichen	M	an3	Schlüssel 18
RED	Segment Rechnungsdaten	M	an3	'RED' (999x möglich)
	Rechnungsnummer	M	an..20	
	Rechnungsdatum	M	an8	JJJJMMTT
	Rechnungsbetrag	M	n..10	99999999,99
	Referenznummer der Krankenkasse	K	an..20	
	Rechnungsart	M	an2	Schlüssel 11
	Rechnungsbetrag, zur Zahlung angewiesen	M	n..10	99999999,99
	KH-internes Kennzeichen des Versicherten	M	an..15	
	UWD	Segment Überweisungsdaten	M	an3
	Rechnungsbetrag, Summe	M	n..10	99999999,99
UWD	Rechnungsbetrag, zur Zahlung angewiesen	M	n..10	99999999,99
	IK des Krankenhauses für Zahlungsweg	K	an9	wenn abweichend von FKT
	Sammelbelegnummer	M	an..10	

Fehlernachricht

Das Fehlerverfahren wird im Kapitel 6 der Anlage 4 (Technische Anlage) zur § 301-Vereinbarung näher beschrieben.

Seg- ment	Inhalt	Art	Typ/Länge	Inhalt/Erläuterung
FKT	Segment Funktion Verarbeitungskennzeichen Laufende Nummer des Geschäftsvorfalls IK des Absenders	M M M M	an3 an2 an2 an9	siehe Anlage 4 (7.2.4) '10' '01' IK der Krankenkasse / des Krankenhauses oder falls nicht bekannt entsprechendes IK aus UNB
	IK des Empfängers	M	an9	IK des Krankenhauses / der Krankenkasse oder falls nicht bekannt entsprechendes IK aus UNB
FHL	Segment Fehlernachricht Segment Segmentposition Feldposition Text Fehlercode Anwendungsreferenz (Dateiname) Datum/Uhrzeit der Erstellung - Datum der Erstellung - Uhrzeit der Erstellung Nachrichtenreferenznummer Datenaustauschreferenz (Dateinummer)	M K K K K K K K K K K K K	an3 an3 an3 an2 an..70 an5 an..14 an..14 n6 n4 an..14 an..14	'FHL' (20x möglich) Name des Segmentes, dem der Fehler zuzuordnen ist Nummer des Segmentes des gleichen Segmenttyps (innerhalb der Nachricht), dem der Fehler zuzuordnen ist; bei Segmentgruppen ist fortlaufend innerhalb der Nachricht weiterzuzählen Nummer des Feldes (innerhalb des Segmentes), dem der Fehler zuzuordnen ist Fehlertext siehe Anhang C zu Anlage 2 aus UNB (0026) aus UNB (S004) JJMMTT HHMM aus UNH (0062) aus UNB (0020)

Hinweis:

Sind Inhalte der Kann-Datenelemente des FHL-Segmentes bei der Fehlerprüfung ermittelbar, werden die Kann-Datenelemente zu Muss-Datenelementen.

Verwendung der Segmente

		von Krankenhaus							von Krankenkasse				
		AUFN	VERL	MBEG	RECH	ENTL	AMBO	ZGUT	KOUB	ANFM	ZAHL	ZAAO	SAMU
FKT	Segment Fu. des Nachrichtentyps	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
1	Verarbeitungskennzeichen	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
2	Lfd.Nr. des Geschäftsvorfalls	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
3	IK des Absenders	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
4	IK des Empfängers	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
INV	Segment Info. Versicherter	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	
1	Krankenversicherten-Nr.	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K
2	Versichertenstatus	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K
3	Gültigkeitsdatum der V.karte	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K
4	KH-internes Kennzeichen	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
5	Fall-Nummer der KK	-	K	K	K	K	-	K	K	K	K	K	K
6	Aktenzeichen der KK	-	K	K	K	K	-	K	K	K	K	K	K
7	Beginn des Vers.schutzes	-	K	K	K	K	-	K	K	K	K	K	K
8	Vertragskennzeichen	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K
NAD	Segment Name/Adresse	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
1	Name des Versicherten	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
2	Vorname des Versicherten	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
3	Geschlecht	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
4	Geburtsdatum des Vers.	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	-	-
5	Straße und Haus-Nr.	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	-	-
6	Postleitzahl	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	-	-
7	Wohnort	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	-	-
8	Titel des Versicherten	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	-	-
9	Internat. Länderkennzeichen	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	-	-
DPV	Segment Diagn.- u. Proz.version	M	M			M	M						
1	ICD-Version	M	M			M	M						
2	OPS-Version	-	-			K	K						
CUX	Segment Währung				M		M	M	K		M	M	M
1	Währungskennzeichen				M		M	M	M		M	M	M
AUF	Segment Aufnahme	M											
1	Aufnahmetag	M											
2	Aufnahmehrzeit	M											
3	Aufnahmegrund	M											
4	Fachabteilung	M											
5	Voraussichtl. Dauer	M											
6	Arztnummer	K											
7	Betriebsstättennummer	K											
8	IK des veranlassenden KH	K											
9	Veranlass. Stelle bei Notfall	K											
10	Zahnarztnummer	K											
11	Aufnahmegewicht	K											

		von Krankenhaus							von Krankenkasse				
		AUFN	VERL	MBEG	RECH	ENTL	AMBO	ZGUT	KOUB	ANFM	ZAHL	ZAAO	SAMU
EAD	Segment Einw/Aufn.Diagnose	M											
1	Aufnahmediagnose	K											
2	Sekundär-Diagnose (Aufnahme)	K											
3	Einweisungsdiagnose	K											
4	Sekundär-Diagnose (Einweisung)	K											
DAU	Segment Dauer		M			M							
1	Aufnahmetag		M			M							
2	Voraussichtl. Dauer/Entl.tag		M			M							
3	Nachfolgediagnose (AU)		K			K							
4	Sekundär-Diagnose (AU)		K			K							
5	Ab-Datum zu AU		K			K							
6	Beatmungsstunden		-			K							
FAB	Segment Fachabteilung		M		M	M							
1	Fachabteilung		M		M	M							
2	Diagnose		M		-	K							
3	Sekundär-Diagnose		K		-	K							
4	Zusatzschlüssel Diagnose		-		-	K							
5	Sekundär-Diagnose Zusatzschl.		-		-	K							
6	Operationstag		-		-	K							
7	Operation		-		-	K							
8	Zusatzschlüssel 1 Operation		-		-	K							
9	Zusatzschlüssel 2 Operation		-		-	K							
ETL	Segment Entlassung/Verlegung					M							
1	Tag der Entlassung/Verlegung					M							
2	Entlassungsuhrzeit					M							
3	Entlassungsgrund					M							
4	Fachabteilung					M							
5	Hauptdiagnose					M							
6	Sekundär-Diagnose					K							
7	IK aufnehmende Institution					K							
NDG	Segment Nebendiagnose					K							
1	Hauptdiagnose					M							
2	Sekundär-Diagnose					K							
EBG	Segment Entbindung					K							
1	Tag der Entbindung					M							
RBG	Reha/Behandlung/Einrichtung					K							
1	Reha-Maßnahme					K							
2	Weitere Behandlung					K							
3	Geeignete Einrichtung					K							

		von Krankenhaus							von Krankenkasse				
		AUFN	VERL	MBEG	RECH	ENTL	AMBO	ZGUT	KOUB	ANFM	ZAHL	ZAAO	SAMU
REC	Segment Rechnung				M			M			M	M	
1	Rechnungsnummer				M			M			M	M	
2	Rechnungsdatum				M			M			M	M	
3	Rechnungsart				M			M			M	M	
4	Aufnahmetag/Tag d. Zugangs				M			M			M	M	
5	Rechnungsbetrag				M			M			M	M	
6	Debitoren-Konto des KH				K			K			K	K	
7	Referenznummer des KH				K			K			K	K	
8	IK für Zahlungsweg				K			K			K	K	
9	Honorarsumme				-			M			-	M	
10	Pauschale				-			K			-	K	
ZLG	Segment Zuzahlung				K			K			K	K	
1	Zuzahlungsbetrag				M			M			M	M	
2	Zuzahlungskennzeichen				M			M			M	M	
ZPR	Segment Zahlung/Prüfung										M	M	
1	Rechn.betrag, angewiesen										M	M	
2	Prüfungsvermerk										M	M	
3	Honorarsumme, neu berechnet										-	K	
4	Pauschale, neu berechnet										-	K	
ENT	Segment Entgelt				M						K		
1	Entgeltart				M						M		
2	Entgeltbetrag				M						M		
3	Abrechnung von				M						M		
4	Abrechnung bis				M						M		
5	Entgeltanzahl				M						M		
6	Tage ohne Berechnung/Behandlg.				K						K		
7	Tag der Wundheilung				K						K		
RED	Segment Rechnungsdaten								M				M
1	Rechnungsnummer								M				M
2	Rechnungs-/Gutschriftdatum								M				M
3	Rechnungs-/Gutschriftdatums								M				M
4	Referenznummer der KK								K				K
5	Rechnungsart								M				M
6	Rechn.betrag angewiesen								K				M
7	KH-internes Kennzeichen								K				M
8	IK für Zahlungsweg								K				

		von Krankenhaus							von Krankenkasse				
		AUFN	VERL	MBEG	RECH	ENTL	AMBO	ZGUT	KOUB	ANFM	ZAHL	ZAAO	SAMU
RZA	Segment Rechnungszusatz							M					
1	Fachabteilung							M					
2	Arztnummer							K					
3	Betriebsstättennummer							K					
4	Zahnarztnummer							K					
5	Überweisungsdiagnose							K					
6	Sekundär-Diagnose							K					
7	Zusatzinfo							K					
BDG	Segment Behandlungsdiagnose							M					
1	Behandlungsdiagnose							M					
2	Sekundär-Diagnose							K					
PRZ	Segment Prozedur							K					
1	Prozedur							M					
ENA	Segment Entgelt Amb. OP							M				K	
1	Entgeltart							M				M	
2	Zusatzkennzeichen EBM							K				K	
3	Tag der Behandlung							M				M	
4	Punktzahl							K				K	
5	Punktwert							K				K	
6	Entgeltbetrag							M				M	
7	Entgeltanzahl							M				M	
8	Doppeluntersuchung							K				-	
EZV	Segment Einzelvergütung							K				K	
1	Einzelvergütung							M				M	
2	Einzelvergütung, Erläuterung							M				M	
3	Einzelvergütung, Texterläuterung							K				K	
4	Anteil Honorarsumme							K				K	
KOS	Segment Kostenübernahme								M				
1	Datum der Kostenübernahme								M				
2	Merkmal Kostenübernahme								M				
3	Kostenübernahme ab								K				
4	Kostenübernahme bis								K				
5	Zuzahlungstage								K				
6	Höchstbetrag								K				
TXT	Segment Text					M			K	M			
1	(Klartext-Erläuterung)			M				M	M				

	von Krankenhaus								von Krankenkasse				
	AUFN	VERL	MBEG	RECH	ENTL	AMBO	ZGUT	KOUB	ANFM	ZAHL	ZAAO	SAMU	
UWD	Segment Überweisungsdaten												M
1	Rechn.betrag, Summe												M
2	Rechn.betrag, angewiesen												M
3	IK für Zahlungsweg												K
4	Sammelbelegnummer												M
FHL	Segment Fehler	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K
1-9	(siehe Seite 24)	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K

Hinweise:

INV Entweder INV-1 Muss-Datenelement

oder sofern INV-1 zum Zeitpunkt der Nachricht im Krankenhaus noch nicht vorliegt NAD-4 + NAD-5

(sofern vorhanden) + NAD-6/NAD-9 + NAD-7 Muss-Datenelemente

INV-2 bis auf weiteres '99999' bei Auslandsversicherten, wenn keine KV-Karte vorhanden

NAD NAD-5 ist bei Inlandsanschriften nicht immer vorhanden (kleine Gemeinden).

Bei Auslandsanschriften kann NAD-6 entfallen (NAD-9 vorhanden).

AUF Entweder AUF-6 und AUF-7 oder AUF-8 oder AUF-9 oder AUF-10 Muss-Datenelement.

REC REC-5 = Summe (ENT-2 x ENT-5) /. ZLG-1

(Summe: Wenn in ENT-1 ein Abschlag angegeben ist, muss ENT-2 x ENT-5 subtrahiert werden)

Bei Rechnungssatz Ambulante Operation:

REC-5 = Σ (ENA-7 x ENA-6) + REC-10 + Σ (EZV-1) /. ZLG-1